

Informationen zum Vertrag über eine Lufthansa Miles & More Credit Card

Name und Anschrift der kartenausgebenden Bank:

Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft (nachstehend „Bank“ genannt)
Taubenstraße 7–9, 10117 Berlin

Telefonisch erreichbar: Montag bis Sonntag 0 bis 24 Uhr
Hotline Inland: 030 - 120 300 00
Hotline Ausland: +49 - 30 - 120 300 00
Hotline Sperrten: Alle Angaben und Informationen finden Sie unter www.dkb.de
E-Mail: info@dkb.de
Internet: www.dkb.de

Handelsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 34165

Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und
Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt
www.bafin.de

Vertragsprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

Zustandekommen des Vertrages

Der Kreditkartenvertrag kommt zustande, wenn die Bank die Karte an den Antragsteller versendet.

Zugang zu Vertragsbedingungen und vorvertraglicher Information

Die Bank wird die in Artikel 248 §§ 4 bis 9 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) genannten Informationen und Vertragsbedingungen in Textform mitteilen, es sei denn, mit dem Kunden wurde eine andere Form vereinbart. Die vorvertraglichen Informationen des Artikel 248 § 4 Abs. 1 EGBGB werden dem Kunden vor Abgabe seiner Vertragserklärung einmal in Textform mitgeteilt. Über etwaige Änderungen der in Artikel 248 § 4 Abs. 1 Nr. 1 EGBGB genannten Umstände wird die Bank den Kunden unverzüglich in Textform unterrichten. Während der Vertragslaufzeit kann der Kunde jederzeit die Übermittlung der Vertragsbedingungen sowie der Informationen zum Vertrag in Textform verlangen.

Informationen zum Widerrufsrecht

Dem Verbraucher steht ein Widerrufsrecht gemäß der beigefügten Widerrufsbelehrung zu.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Nummer 8 bis 12 und Absatz 2 Nummer 2, 4 und 8 sowie Artikel 248 § 4 Absatz 1 EGBGB sowie unserer Pflicht gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:
Lufthansa Miles & More Credit Card, c/o Deutsche Kreditbank AG,
Taubenstr. 7–9, 10117 Berlin

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) heraus zu geben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzung (z.B. Gebrauchsvorteil) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung der Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ihre Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft

Zahlung und Erfüllung des Vertrages

Die Bank stellt dem Kunden die Kreditkarte wie im Vertrag vereinbart und ggf. erst nach Ablauf der Widerrufsfrist zur Verfügung.

Vom Kunden veranlasste Kartenzahlungen erfüllt die Bank durch Zahlung im Rahmen des MasterCard-Verbundes an das Vertragsunternehmen als Akzeptanten der Kartenzahlung. Die Kartenumsätze werden nach Ausführung der Transaktion dem Kreditkartenkonto belastet.

Die anfallenden Entgelte werden dem Kreditkartenkonto wie folgt belastet:

- Jahresgebühr und Entgelt für Papier-Abrechnung jährlich im Voraus
 - Transaktionsbezogene Entgelte nach Ausführung der Transaktion
 - eventuelle Zinsen und Pauschalentgelte zum monatlichen Abrechnungsstichtag
- Die Abrechnung der Kreditkartenumsätze auf dem Kreditkartenkonto erfolgt über das vom Kunden benannte Abrechnungskonto. Die Kartenumsätze werden zu dem mit dem Kunden vereinbarten Zeitpunkt fällig und dem Abrechnungskonto belastet.

Weitere vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Kosten, die nicht von der Bank abgeführt oder in Rechnung gestellt werden (z.B. für Telefon, Internet, Porti), hat der Kunde selbst zu tragen. Einkünfte sind einkommensteuerpflichtig. Mit steuerrelevanten Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde oder einen Steuerberater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn der Kunde im Ausland steuerpflichtig ist. Die Bank führt Zinsabschlagsteuer und Annexsteuer für Guthabenzinsen, soweit diese anfallen, nach den gesetzlichen Vorgaben ab.

Telekommunikationskosten

Die Bank stellt dem Kunden ausschließlich Auslagen für Briefporto, Telefongespräche, Telegramme nach den üblichen Grundtarifen der ausführenden Dienstleister (z.B. Deutsche Post AG) in Rechnung und dies auch nur in solchen Fällen, in denen derartige Kosten über das übliche Maß hinausgehen.

Gültigkeit der Informationen

Etwasige Befristungen ergeben sich aus den beigefügten Unterlagen.

Anwendbares Recht

Der Vertragsschluss sowie die gesamte Geschäftsverbindung unterliegen deutschem Recht.

Informationen zur Einlagensicherung

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (im Folgenden „Einlagensicherungsfonds“ genannt) und der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH (im Folgenden „Entschädigungseinrichtung“ genannt) angeschlossen. Gesichert werden die Einlagen von Nicht-Kreditinstituten. Hierzu zählen insbesondere Sicht- und Termineinlagen. Nicht geschützt sind Forderungen, über die die Bank Inhaberpapiere ausgestellt hat, wie z. B. Inhaberschuldverschreibungen und Inhabereinlagenzertifikate. Soweit der Einlagensicherungsfonds oder die Entschädigungseinrichtung an einen Kunden leistet, gehen dessen Forderungen gegen die Bank in entsprechender Höhe Zug um Zug auf den Einlagensicherungsfonds oder die Entschädigungseinrichtung über. Die Bank ist befugt, dem Einlagensicherungsfonds oder der Entschädigungseinrichtung alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Außergerichtliche Streitschlichtung

Bei Streitigkeiten zwischen dem Kunden und der Bank aus dem Anwendungsbereich der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen, des Verbraucherkreditrechts (§§ 491 – 510 BGB) sowie des Zahlungsdiensterechts (§§ 675c – 676c BGB) kann sich der Kunde unbeschadet des Rechtes, die Gerichte anzurufen, mit einer Beschwerde an die beim Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands eingerichtete Kundenbeschwerdestelle, Postfach 11 02 72, 10832 Berlin, wenden. Die Verfahrensordnung ist beim Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands erhältlich. Darüber hinaus hat der Kunde jederzeit die Möglichkeit, wegen behaupteter Verstöße der Bank gegen das Zahlungsdiensterechtsaufsichtsgesetz, die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuchs und Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht einzulegen. Die Verfahrensordnung ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erhältlich. Die Adresse lautet:
Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.

Berlin, November 2011
Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft